

Stanislaus nicht die reiche Adelaide, sondern die Briefchristel heiraten soll, und da die Kurfürstin auf seiten Adams steht, muss Stanislaus sich dem Spruche fügen.

3. AKT. Im Gartensalon. Die Zofen, welche die Braut Christel schmücken sollen, laufen wütend ab, indem sie sich über die gemeine Behandlung beschweren. Weps kann sie nicht beschwichtigen.

Die Kurfürstin kommt in den Salon und beruhigt Christel. Sie singt das Lied: „Als geblüht der Kirschenbaum, ging ich zum Wald“. Christel liebt ihren Adam trotz alledem noch ebenso innig, wie früher, nur auf das Bauernmädel Marie ist sie wütend, die ihr den Geliebten abspenstig gemacht hat. Beide gehen zwecks einer wichtigen Unterredung ins Zimmer der Fürstin. Nun treffen Weps, Stanislaus und Adelaide zusammen, und bald sind Adelaide und Weps darüber einig, dass sie nun ein Paar werden wollen. Adam will fortziehen, doch im letzten Augenblick klärt sich alles Missverständnis auf. Christel und Adam fallen sich in die Arme, und auch Weps und Adelaide verkünden, dass sie Brautleute sind.

Achtung!

Im Theater „Estonia“ bestehen folgende Anordnungen für die Theaterbesucher:

1. Zu Beginn der Vorstellungen werden die Türen des Theatersaales geschlossen und den Türschliesserinnen ist es strengstens verboten danach noch jemanden in den Saal zu lassen. Die Verspäteten müssen bis zu der nächsten Pause warten.
2. Die Saaltüren werden geöffnet, wenn der Vorhang nach den Beifallsäusserungen geöffnet und wieder zugezogen worden ist.
3. Das Rauchen im Theatersaal, in den Foyers und Garderoberäumen ist strengstens verboten. Die Raucher werden gebeten die dafür bestimmten Räume aufzusuchen: im I. Stock das Theaterrestaurant und Rauchzimmer, im II. Stock das Büfett und den grünen Saal.
4. Die diensttuenden Beamten haben laut Vorschrift die Pflicht, gegen diese Anordnungen verstossenden Theaterbesucher darauf aufmerksam zu machen.
5. Die Namen der mitwirkenden Künstler sind an den Theatertüren angegeben.

Die Direktion.